

Rhein-Hunsrück

BI entscheidet über Personalien

Die Initiative für eine Fusion der Verbandsgemeinden Rheinböllen und Simmern hat ein Team aus zehn Personen zusammengestellt, das sich der Organisation annimmt. *Seite 17*

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsruck](http://www.rhein-zeitung.de/Fotos,Videos,Berichte_auf_www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsruck)



Die Fahrerkabine des verunglückten Sattelschleppers wurde durch den Aufprall völlig zerstört. Der Unfallverursacher erlitt leichte Verletzungen.

Fotos: Suzanne Breitbach (2), Sascha Ditscher (1)

A 61: Drei Verletzte bei schwerem Lkw-Unfall

Verkehr Autobahn blieb in Richtung Süden kurz vor Emmelshausen über Stunden gesperrt – Langer Rückstau vor Boppard

Von unserer Redakteurin
Martina Koch

■ **Emmelshausen.** Glück im Unglück hatten am Dienstagmorgen die Fahrer zweier Lkw und eines Autos: Sie wurden bei einem schweren Unfall auf der A 61 in Fahrtrichtung Ludwigshafen lediglich leicht verletzt. Mit Krankenwagen wurden sie zur Behandlung in umliegende Krankenhäuser eingeliefert.

Gegen 8.35 Uhr war der Fahrer eines unbeladenen Sattelzuges aus ungeklärter Ursache mehrere hundert Meter vor der Abfahrt Emmelshausen nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, teilte die Polizei mit. Auf dem dort verlaufenen Standstreifen hatte zuvor der Fahrer eines Getränkelasters angehalten, weil sein Fahrzeug einen Defekt hatte. Der Fahrer des Sattelzuges rammte mit seinem Fahrzeug das Heck des Pann-Lkw. Durch die Wucht des Aufpralls



Die Autobahn musste vor der Abfahrt Emmelshausen in Fahrtrichtung Süden gesperrt werden, dadurch bildeten sich kilometerlange Staus.

wurden die beiden Fahrzeuge auf die Fahrstreifen geschleudert und kamen dort schwer beschädigt zum Stillstand. Die Fahrerkabine des Sattelzuges wurde bei dem Unfall völlig zerstört, außerdem wurde die Ladung des Getränkelasters auf der ganzen Fahrbahn verteilt.

Der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und kollidierte mit den Wrackteilen. Dadurch wurde sein Auto stark beschädigt. Insgesamt schätzt die Polizei, dass bei

dem Unfall ein Schaden in Höhe von 100 000 Euro entstand.

Da die Trümmer der beteiligten Fahrzeuge über die beiden Fahrspuren und den Standstreifen verteilt waren, musste die A 61 zwischen Boppard und Emmelshausen in Fahrtrichtung Süden für knapp vier Stunden komplett gesperrt werden. Gegen 12.25 Uhr gab die Autobahnpolizei den linken Fahrstreifen wieder frei, so dass die Fahrer, die hinter der Anschlussstelle Boppard-Buchholz stunden-



lang auf der gesperrten A 61 standen, ihre Fahrt fortsetzen konnten.

Während der Vollsperrung hatte die Polizei den Verkehr ab der Abfahrt Boppard-Buchholz über die Hunsrückhöhenstraße umgeleitet. Dennoch bildete sich hinter der Unfallstelle ein acht Kilometer langer Stau, der vor allem Lkw-Fahrern eine Wartezeit von mehr als einer Stunde bescherte.

Auch auf der Umleitungsstrecke B 327 ging es aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens stellenweise

nur stockend voran. Die Bergungs- und Aufräumarbeiten dauerten bis in den abendlichen Berufsverkehr hinein und sorgten weiterhin für Stau und stockenden Verkehr in Fahrtrichtung Ludwigshafen. Neben der Autobahnpolizei und den Rettungsdiensten war auch der Löschzug der Feuerwehr Buchholz mit 21 Mann im Einsatz. Die Wehrleute waren unter anderem damit beschäftigt, den Diesel, der in großen Mengen auf die Fahrbahn gelaufen war, abzubinden.

100 000

Euro Schaden entstand bei dem schweren Unfall auf der A 61. Vom Führerhaus des Sattelschleppers, dessen Fahrer den Unfall verursacht hatte, blieben nur Trümmer übrig.

Umweltbeauftragte im Kreis knüpfen ein Netzwerk

Austausch Mitarbeiter der Verbandsgemeinden kommen regelmäßig in Simmern zusammen

■ **Rhein-Hunsrück.** Zum ersten Mal haben sich die Energie- und Umweltbeauftragten der Verbandsgemeinden im Rhein-Hunsrück-Kreis zu einem Netzwerktreffen zusammengefunden. Auf Initiative des Regionalbüros Mittelrhein der Energieagentur Rheinland-Pfalz trafen sie sich zu einem intensiven

Erfahrungsaustausch in der Kreisverwaltung Simmern.

Paul Ngahan vom Regionalbüro informierte zunächst über die Kommunalrichtlinie (Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-

initiative) und bot allen Gemeinden die Unterstützung der Landesenergieagentur beim Stellen von Anträgen auf Fördermittel an. Anschließend erläuterte der Klimaschutzmanager des Kreises, Frank-Michael Uhle, die erfolgreiche Praxis des Energiecontrollings auf Kreisebene und stellte die Kampagne „Rhein-Hunsrück spart Strom“ vor.

Aus dem Beratungsangebot für Privathaushalte sind mittlerweile

sehr erfolgreiche Dorfkampagnen entstanden. Nach dem informativen Teil folgte ein reger Erfahrungsaustausch, bei dem die Umwelt- und Energiebeauftragten über ihre Energiecontrollingmaßnahmen sowie aktuell laufende Klimaschutzprojekte ihrer Verbandsgemeinde berichteten.

Viele Teilnehmer nutzten auch die Gelegenheit, Fragen zu Fördermitteln zu stellen. Bei diesem ersten gemeinsamen Treffen wur-

den zahlreiche Kontakte geknüpft, Informationen und Erfahrungen über die bisherigen und laufenden Projekte ausgetauscht.

Einig waren sich die Teilnehmer in der Einschätzung, dass solche Treffen von nun an regelmäßig stattfinden sollten. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 18. Oktober, um 14 Uhr im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Simmern statt. Künftig will man sich zweimal jährlich austauschen.

Guten Morgen

Martina Koch

über einen unerwarteten Stillstand



Wenn plötzlich nichts mehr geht

Kennen Sie das, wenn ein Tag anders verläuft, als Sie gedacht haben? Als Berufspendler entwerfe ich meist spätestens, wenn ich im Auto auf dem Weg zur Arbeit sitze, meine To-do-Liste für die kommenden Stunden. Klar: Die Augen sind dabei natürlich stets auf die Straße gerichtet, die Konzentration so wieso, die Hände halten das Lenkrad und die Füße kümmern sich ums angemessene Tempo. Doch irgendwo in den Untiefen des Gehirns laufen die Planungen für das anstehende Arbeitspensum: Wer wartet noch auf einen Rückruf? Wann schreibe ich den Artikel, der noch im Block schlummert? Bleibt heute noch die Zeit, ein neues Thema zu recherchieren?

Diese und ähnliche Überlegungen wurden am Dienstagmorgen von einer Rauchsäule, die plötzlich mehrere hundert Meter vor mir über der A 61 gen Himmel stieg, jäh unterbrochen. Kurz darauf ging nichts mehr: Volle vier Stunden stand ich mit Hunderten Leidensgenossen auf der vollgesperrten A 61 zwischen Boppard und Emmelshausen. Von einem Moment auf den nächsten war der zuvor sorgfältig komponierte Tagesablauf hinfällig.

Stattdessen tat ich Dinge, von denen ich mir im Leben nicht erträumt hätte, dass ich sie eines Dienstagvormittags tun werde: Ich unterhielt mich mit einem netten Lkw-Fahrer aus Augsburg über unterschiedliche Fahrweisen hier und in den USA. Ich streichelte mehrere Hunde, die von ihren Herrchen auf dem Seitenstreifen Gassi geführt wurden. Ich überlegte, ob die Büsche jenseits des Seitenstreifens bereits genug Blätter tragen, um mir Sichtschutz zu gewähren, wenn ich ein menschliches Bedürfnis verspüre. Ich kam zu dem Schluss, dass sie das nicht tun. Und setzte nach vier Stunden meine Fahrt fort – ohne etwas von der To-do-Liste erledigt zu haben, aber um eine Erfahrung reicher.

Rechtsausschuss des Kreises tagt

Sitzung Nächster Termin ist am Donnerstag

■ **Rhein-Hunsrück.** Eine öffentliche und nicht-öffentliche Sitzung des Kreisrechtsausschusses findet am Donnerstag, 20. April, unter Vorsitz von Kreisverwaltungsdirktorin Andrea Deges-Becker statt. Sitzungsort ist der kleine Sitzungssaal (Raum E.02) der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück, Ludwigstraße 3-5. Sitzungsbeginn ist um 8.30 Uhr.

Unser Wetter



Hoch bringt viel Sonne

Das Nordsee-Hoch „Querida“ sorgt zunächst für reichlich Sonne. Bis zum Abend gibt es zeitweise dichte Wolken. Die Schauerneigung geht stark zurück. Die Temperaturen erreichen 5 bis 8 Grad. Der anfangs mäßige, in Böden frische Wind kommt aus Nordost.